



Infobrief 1/2021, 15.02.2021

Unsere Themen:

1. **Wichtige Eckdaten DüV**
2. **Landesdüngeverordnung 2020**
3. **Anlage von Gewässerrandstreifen**
4. **Düngeverbot auf Frost**

Wichtige Eckdaten DüV

Aufzeichnungspflichten nach DüV im Frühjahr 2021:

- Vorlage einer **Düngebedarfsermittlung** spätestens **vor** dem jeweiligen **Aufbringen** wesentlicher Nährstoffmengen an N und P₂O₅
- Aufzeichnung der Düngemaßnahmen bis spätestens **2 Tage nach** jeder Aufbringung
- Aufzeichnung der Weidehaltung **nach Abschluss der Weidehaltung** (Hilfestellung durch die Excel-Vorlage „Weidehaltung“ der LKSH)
- die aus organisch und organisch-mineralischen Düngemitteln **aufgebrachte N-Menge** gemäß § 6 (4) DüV muss im Durchschnitt der landwirtschaftlich genutzten Flächen des Betriebes dokumentiert werden und darf **170 Kilogramm Gesamtstickstoff je Hektar und Jahr nicht überschreiten**
- Aufsummierung des **gesamtbetrieblichen Düngebedarfs** und der tatsächlich gefallenen **gesamtbetrieblichen Düngermengen** inklusive Weidehaltung bis zum **31.03.** des Folgejahres (gemäß Anlage 5 DüV)

Landesdüngeverordnung 2020

Die Landesdüngeverordnung für Schleswig-Holstein ist am 23.12.2020 in Kraft getreten und regelt Vorgaben für die **neu ausgewiesene N-Kulisse**, welche über die Vorgaben der DüV 2020 hinausgehen.

Für Betriebe mit Flächen in der N-Kulisse gelten **zusätzlich** folgende Vorgaben:

- eine **jährlich durchgeführte Analyse der Wirtschaftsdünger** auf N und P₂O₅ (bis auf Festmist von Huf- oder Klautentieren)

- die **Einarbeitung** von organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln muss auf unbestelltem Ackerland unverzüglich, jedoch spätestens **innerhalb von 1 Stunde** erfolgen
- verpflichtende Teilnahme an einer **Schulung** zur effizienten Düngung **alle 3 Jahre**, erstmalig bis 31.12.2021 durch die LKSH (weitere Informationen folgen)

Anlage von Gewässerrandstreifen

Durch die Anpassung des Wasserhaushaltsgesetzes (§ 38a) muss auf allen Ackerflächen, die unmittelbar an Gewässer angrenzen und bei denen die Hangneigung innerhalb von 20 Metern zur Böschungsoberkante (BOK) mindestens 5 % beträgt, ein **dauerhaft begrünter Streifen (5 Meter)** angelegt werden. Dieser Pflanzenbewuchs darf einmal innerhalb von fünf Jahren neu angelegt werden.

In der **ausgewiesenen Hangneigungskulisse** sind die Hangneigungsklassen (als Linien) und -zonen (als Flächen) unter folgendem Link vom Digitalen Atlas Nord einzusehen:

<https://danord.gdi-sh.de/viewer/resources/apps/wasserlandhangneigungszonenkulisse>

Die dargestellte Hangneigungskulisse ist aufgrund der Lageungenauigkeiten der digitalen Daten als Hinweis-Kulisse veröffentlicht und dient dem Betriebsleiter dabei als Entscheidungshilfe. Als Faustregel gilt, dass der Randstreifen angelegt werden muss, wenn der an das Gewässer angrenzende Schlag auf mehr als 50 % eine Hangneigungsklasse von > 5% (grün) aufweist. Der Bewirtschafter trifft mit seiner Ortskenntnis selbst die Entscheidung über die Anlage des Randstreifens.

In der Abbildung 1 sind die Hangneigungen farblich gekennzeichnet. Ab 5 % Neigung in grün, in orange werden die Hangneigungen von 10 bis 15 % markiert und über 15 % mit roter Farbe hinterlegt. Relevant für die Entscheidung ist neben der Hangneigungsklasse (Linie) auch die Darstellung der Hangneigung (Fläche) innerhalb des 20 m breiten Suchstreifens landwärts der Böschungsoberkante.

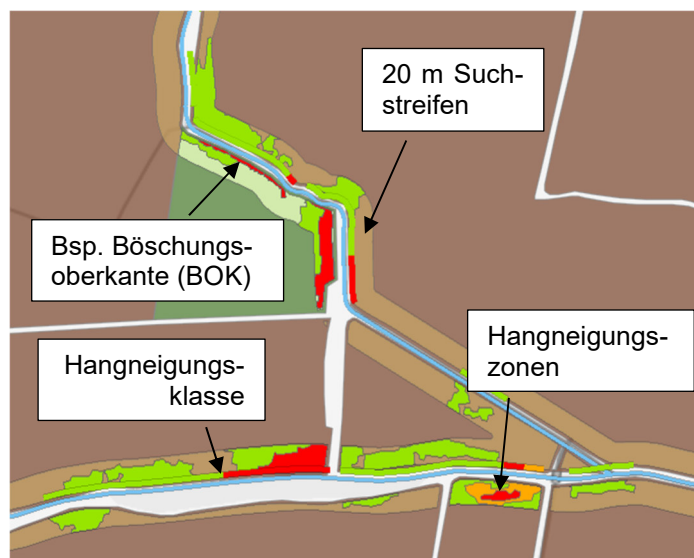


Abbildung 1: Hangneigungskulisse Beispiel-Ausschnitt Digitaler Atlas Nord

Speziell für die Lecker Bredstedter Geest werden im Übergangsbereich der Geest zur Marsch Flächen ggf. aufgrund der Böschungsoberkanten mit einer Hangneigung von über 5 % und mehr ausgewiesen. Hier muss jedoch kein begrünter Gewässerrandstreifen angelegt werden, da die Hangneigung landseits der BOK für die Betrachtung relevant ist.

unabhängig von der Hangneigung gilt **generell**:

- **bis 1 m:**
 - kein Pflügen auf Ackerland
 - keine Ausbringung von Düngemitteln und PSM
- **bis 5 m:**
 - keine Umwandlung von Dauergrünland in Ackerland (auf Antrag ist eine Befreiung möglich)
 - erst ab 5 m zur Böschungsoberkante ist eine Düngung mit Breitverteilterchnik erlaubt (Exakttechnik erfordert einen Abstand von 1 m)

abhängig von der Hangneigung gilt **zusätzlich**:

- **ab 5 % Hangneigung:**
 - im **3 m Abstand** zur Böschungskante **keine Düngung**
 - im **5 m Abstand** zur Böschungskante ganzjährige **Begrüpfungspflicht**
 - Bodenbearbeitung einmal in 5 Jahren zulässig
 - auf unbestelltem Ackerland gilt eine **sofortige Einarbeitungspflicht** für Düngemittel
 - auf bestellten Ackerflächen ist die Düngung mit Reihenkultur ≥ 45 cm Reihenabstand nur mit **Untersaat oder sofortiger Einarbeitung**, ohne Reihenkultur nur bei hinreichendem Pflanzenabstand bzw. Mulch-/ Direktsaat zulässig
- **ab 10 % Hangneigung:**
 - **keine Einzel- Düngergaben** über 80 kg N/ha
 - im **10 m Abstand** zur Böschungskante keine Düngung

Düngeverbot auf Frost

Für die ersten Düngegaben wurden in den vergangenen Jahren häufig die Bodenfrosttage genutzt. Eine wesentliche Anpassung der DüV 2020 ist die Einführung eines **Düngeverbots auf gefrorenem Boden**. Im Detail bedeutet dies:

- **keine Ausbringung** von **organischen, organisch-mineralischen** oder **mineralischen Düngemitteln** mit wesentlichem Anteil an N und P_2O_5 auf gefrorenem Boden
- **keine Ausbringung** von **Festmist von Huf- und Klautieren** oder **Kompost** auf gefrorenem Boden
- **das Ausbringungsverbot** gilt auch bei **leichten Nachtfrösten** im oberen Boden
- eine Nutzung der DWD-Prognose ist im Rahmen der DüV 2020 nicht mehr zulässig

→ Trotz des einsetzenden **Tauwetters** ab Mitte der Woche dauert es noch einige Tage bis der Boden **vollständig frostfrei** ist! Wichtig ist, dass eine Aufbringung von N- und P_2O_5 -haltigen Düngemitteln auch auf **wassergesättigten Flächen** untersagt ist.

Einen guten Start in die Saison und bleiben Sie gesund! Ihr IGLU-Beratersteam

IGLU Schleswig-Holstein

Dr. agr. Christiane von Holtzendorff

Dr. agr. Inger Julia Struck

M. Sc. ecohyd. Kim Ruhberg

M. Sc. Carla Dörnenburg

M. Sc. Anna Pfannenber

Wittland 8b

24109 Kiel

Tel. 0431 – 66 11 53 48

Fax 0431 – 66 11 53 50

www.iglu-goettingen.de